

## Aktueller Pflanzenschutz

Woche 21 2024

### Getreide:

Die Weizenbestände zeigen sich vielerorts zu Beginn des Ährenschiebens (DC 50). Das nasse Wetter fördert die Verbreitung von Septoria, weshalb die Bestände dringend kontrolliert werden sollten. Gleichzeitig hat der viele Regen die Verbreitung des Getreidehähnchens verlangsamt, sodass wir zu Beginn der Woche keine Überschreitung der Bekämpfungsschwelle feststellen konnten.

### Bekämpfungsschwellen Weizen

Schaderreger	Entwicklungsstadium	Bekämpfungsschwelle
Getreidehähnchen	DC 39-50	2 Larven pro Halm
	DC 51-61	2 Larven pro Fahnenblatt
Blattflecken	DC 37-51	20 befallene Blätter (4. oberste Blatt auszählen) von 100 kontrollierten Blättern
Gelbrost	DC 31-61	3 bis 5 befallene Blätter (3 bis 5 %) oder erster Befallsherd
Mehltau	DC 31-61	30 bis 60 befallene Blätter (25 bis 50 %)

### Kartoffeln

Zu Beginn der Woche erreichte uns die nächste Meldung eines Kraut- und Knollenfäule Befalls im Thurgau. Der Befall wurde aus dem Raum Schlatting gemeldet, auch hier handelt es sich um einen Primärbefall in Folienkartoffeln. Da auch diese Woche ein hohes Infektionsrisiko für den Kanton prognostiziert ist, müssen die Bestände dringend kontrolliert werden. Im Umkreis von 20 km um die bereits gemeldeten Befallsherde sollten aufgelaufene Bestände sobald es das Wetter zulässt mit teilsystemischen Fungiziden behandelt werden. Bitte kontrollieren Sie Ihre Bestände genau und melden Sie einen Erstbefall in Ihrer Region dem Pflanzenschutzdienst unter 058 345 85 19 oder direkt bei PhytoPRE.

Der Kartoffelkäfer ist bereits in den Beständen zu finden und seit letzter Woche beobachten wir Eiablagen. Diese Woche fanden wir die ersten Larven im L1-Stadium. Ist die Schadschwelle von 30% der Pflanzen mit Larven oder Eigele-



Die Eiablage des Kartoffelkäfers hat begonnen

gen oder ein Herd pro Are überschritten kann auch dieses Jahr der Wirkstoff Spinosad ohne Sonderbewilligung eingesetzt werden. Auch das biologische Mittel Novodor 3FC kann ohne Sonderbewilligung eingesetzt werden. Beachten Sie jedoch, dass diese Mittel nur gegen Larven und nicht gegen Eier wirksam sind. Da besonders Novodor 3FC nur gegen kleine Stadien der Larven wirkt, sollten die Felder bereits ab dem Einflug gut kontrolliert werden.

### Zuckerrüben:

Auch diese Woche haben wir in den Zuckerrübenfeldern noch keine Grüne Pfirsichblattlaus gefunden. Die Bestände entwickeln sich durch die Niederschläge gut und die Erdflohbehandlungen sind abgeschlossen. Das nasskalte Wetter hat die schwarze Blattlaus etwas ausgebremst, sodass wir diese Woche keine Überschreitungen der Bekämpfungsschwelle feststellen konnten. Vereinzelt sieht man in Beständen, die in den letzten Wochen Starkniederschlägen ausgesetzt waren, erste bakterielle Blattflecken. Symptome zeigen sich in dunkelbraunen bis grauschwarzen Flecken von unregelmässigen Formen. Eine Behandlung ist nicht notwendig und auch nicht möglich.

#### Bekämpfungsschwellen

Schaderreger	Entwicklungsstadium	Bekämpfungsschwelle
Schwarze Blattläuse	4 Blatt	50% befallene Pflanzen
	6-10 Blatt	80% befallene Pflanzen
Erdfloh	Keimblatt	50% befallene Pflanzen
	2-4 Blatt	80% befallene Pflanzen

#### Arenenberg

Ackerbauberatung

Anna Brugger

Tel. 058 345 85 19

[anna.brugger@tg.ch](mailto:anna.brugger@tg.ch)